

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Maicher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0436/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Torffreie BUGA - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Werden torffreie Bodensubstrate für die Flächen der BUGA 2021 (inkl. ega) verwendet?

Im Rahmen der Projekte "Grün in der Stadt" wird darauf geachtet, stets torffreies bzw. torfgedrehtes Bodensubstrat zu verwenden. Es wird auf nachhaltige Produkte zurückgegriffen, um den ökologischen Fußabdruck während der BUGA möglichst gering zu halten. Für die Projekte der BUGA Erfurt 2021 gGmbH wurde die Frage ebenfalls mit ja beantwortet.

2. Wenn ja: Mit welchen Alternativen wird gearbeitet und wie werden diese umweltfreundlichen Ansätze kommuniziert /bzw. wie sollen diese kommuniziert werden?

In den Ausstellungsbereichen egapark und Petersberg werden für Flächen wie z. B. Staudenschau, Rosengarten, Irisgarten, Liliengarten, Karl-Foerster-Garten, Hallenhöfe, Gehölzpflanzungen, Wechselflor torffreie Substrate (u. a. GaLaBau; Kleingarten) der Stadtwirtschaft Erfurt verwendet. In Sonderflächen im egapark wie z. B. Pflanzschalen (Klörperböden) wird torffreies Substrat der Fa. Klasmann-Deilmann sowie im Staudenbeet am ega-Haupteingang wird torffreies Lava-Substrat aus Herbsleben verwendet. Im Weiteren wird die Vegetationsschicht z. B. in den Gärten der Epochen oder im Bereich Festungsgraben Petersberg mit Oberboden inkl. organischer Bodenverbesserung (Kompost, abgelagerter Pferdedung oder Rindenhumus) und mineralischer Bodenverbesserung hergestellt. Die Kommunikation dazu ist von der BUGA Erfurt 2021 gGmbH im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Besucherinformationssystem auf dem Gelände geplant.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

3. Wenn nein: Warum nicht und wie wird der wenig innovative Ansatz gerechtfertigt bei einer Gartenschau, die auch das Innovative und Mögliche aufzeigen sollte?

Eine Antwort ist hierzu entbehrlich (siehe unter 1. und 2.).

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein